



Andreas Gervasoni

Generalversammlung der Elektra Dulliken AG vom 31. Mai 2010

Elektra Dulliken mit 152'000 Franken Gewinn

Zu Beginn seiner ordentlichen Sitzung vom Montag, 31. Mai 2010 fungierte der Dulliker Gemeinderat als Generalversammlung der vor drei Jahren gegründeten Elektra Dulliken AG. In seiner Funktion als Verwaltungsratspräsident konnte Dr. Theophil Frey über ein in allen Teilen vollauf befriedigendes Geschäftsjahr berichten. Nach Vornahme aller Abschreibungen verzeichnete die Elektra Dulliken AG, die sich zu hundert Prozent in Gemeindebesitz befindet, einen Gewinn nach Steuern von nicht weniger als 152'000 Franken. In seinem Jahresbericht ging Frey auf die Umwälzungen im Bereich der Stromversorgung ein und reflektierte die Zusammenarbeit mit der Alpiq Versorgungs AG im abgelauenen Jahr, welche er als „problemlos und den beidseitigen Interessen dienend“ bezeichnete. – Verwaltungsratssekretär Andreas Gervasoni ging dann die Jahresrechnung durch, erläuterte diese und wies auf wesentliche Besonderheiten hin. Die Sudan Partner AG, Olten, attestiert als gesetzliche Revisionsstelle der für die Buchhaltung zuständigen Treuhandfirma Schenker & Partner AG, Däniken, eine einwandfreie Buchführung sowie die Einhaltung von Gesetz und Statuten. Auf Antrag des Verwaltungsrates beschloss die Generalversammlung eine Dividendenausschüttung von 7%, wie sie seinerzeit dem Geschäftsmodell der Elektra Dulliken AG zu Grunde gelegt wurde. In der Folge fließen 140'000 Franken in die Gemeindekasse. Der Gewinnvortrag auf neue Rechnung beträgt 65'000 Franken. Dieser Betrag steht als Reserve zur Verfügung; einerseits im Hinblick auf die zu erwartenden Projektkosten für die Ausgestaltung der Nachfolgelösung ab dem Jahr 2013 und andererseits als Dividendenreserve. – Verwaltungsratspräsident Theophil Frey informierte die Generalversammlung unter Varia darüber, dass die Elektra Dulliken in der Projektgruppe mit den Elektras der Gemeinden Däniken, Gretzenbach und Obergösgen mitwirkt, welche derzeit Zusammenarbeitsmodelle für die Zeit nach Ablauf des Netzpachtvertrages mit der Alpiq Versorgungs AG ab 2013 entwickelt. – Abschliessend dankte der Verwaltungsratspräsident seinen Verwaltungsratskollegen, allen voran Heiner Schranz, der für die technischen Belange zuständig ist und Mario Schenker, welcher die Verwaltung besorgt.